

15. Bürgerehrung und 12. Neujahrsempfang am 24. Februar 2019 im Veranstaltungsraum des Schützenvereins Hagen



Von links nach rechts

Laudator Hans-Erich Linde, Ortsbürgermeisterin Inge Bardenhagen,
der geehrte Hans Blank mit seiner Ehefrau

Foto K. Tietje

Am 24. Februar 2014 wurde durch die Ortsbürgermeisterin zum 15. Mal die Bürgerehrung der Ortschaft Hagen der Hansestadt Stade durchgeführt. Die Laudation wurde durch Hans-Erich Linde gehalten.

Geehrt wurde **Hans Blank**

Laudatio für Hans Blank (Es gilt das gesprochene Wort)

Herzlich willkommen zum Neujahrsempfang. Auch wenn wir nun schon den 24. Februar haben, wünsche ich euch allen ein frohes neues Jahr möge alles das gelingen was ihr euch für das Jahr 2019 vorgenommen habt.

Ich bin das erste Mal hier eingeladen und das natürlich nicht ohne Grund. Denn zum Neujahrsempfang findet ja auch meist eine Ehrung von einer oder mehreren Personen statt, die sich durch ein Ehrenamt besonders verdient gemacht haben.

Als ich meiner Frau Uta erzählte: Du, man hat mich gefragt ob ich ein paar Worte auf dem Neujahrsempfang sagen könnte, wusste sie gleich um wen es sich handelt und meinte, das wurde ja auch mal Zeit das da eine Ehrung vorgenommen wird. Ich sah sie etwas verduzt an, da ich ja noch in keiner weise einen Namen erwähnt hatte.

Ich bin mir auch nicht sicher wie und ob wir mit der neuen Datenschutzgrundverordnung EU DSGVO hier im Einklang sind. Na, auf jeden Fall werden erstmal keine Namen und Daten genannt.

Also die heute zu ehrende Person ist nach Hagen gezogen, da war ich ungefähr 11 Jahre alt. Als das Haus fertig errichtet war wollte man auch am Dorfleben teilnehmen. Am einfachsten schließt man sich da einem Verein oder Gruppe Gleichgesinnter an.

Zu der Zeit waren im Dorf unter anderem der Schützenverein und auch die Feuerwehr einer der stärksten Vereinigungen.

Feuerwehr war schon mal gut, Kameradschaft wurde groß geschrieben. Man musste da natürlich Tag und Nacht einsatzbereit sein. Dann war da der Schützenverein, da musste man Nachts auch mal raus, aber meist nur, wenn man am Schützenfest zuviel Bier getrunken hatte.

Nach so viel "man" weiss jetzt wohl jeder das es sich um einen Mann handelt der heute geehrt wird.

Der Schützenverein wurde ausgewählt und das war gut so. Nur Mitglied im Verein, ja kann man machen, aber ein Amt wäre auch nicht so schlecht, denn Ehrenamt tut gut wie wir alle wissen. Und so wurde nach kurzer Zeit aus dem 2. Vorsitzenden dann der 1. Vorsitzende und damit erster Mann im Verein.

Das kam dann doch etwas überraschend und man stand vor großen Aufgaben aber alle sagten zu ihm: Hans, du machst das schon. So jetzt ist das mit dem Namen auch geklärt, ich glaube ja nicht das das für jemanden noch eine Überraschung war.

Es war zu der Zeit bestimmt eine Herausforderung die vielen unterschiedlichen Charaktere unter einen Hut zu bringen. Aber so wie ich Hans im Vorstand erlebt habe, hat er das durch seine ruhige besonnene aber auch ergebnisorientierte Art gemeistert.

Bei Hans sind die Aufgaben auf die Vorstandsmitglieder klar verteilt, jeder kümmerte sich um seine Sachen. Bei unterschiedlichen Meinungen die mal laut mal leise geäußert wurden, wartete er ab bis sich jeder ausgesprochen hatte und führte dann eine für alle akzeptable Lösung herbei. Er war der ruhige ruhende Pol, der die Geschicke des Vereins in die richtige Richtung leitete.

Als 1. Vorsitzender bzw. Präsident den Verein nach außen hin zu präsentieren ist eine der angenehmeren Aufgaben. Präsident ist man dann wenn alles Gut läuft, 1. Vorsitzender wenn Entscheidungen anstehen die nicht so beliebt sind. Vergleichbar ungefähr so: also wenn meine Schwägerin zu ihrem Mann sagt du Michi kannst du mal... oder sie sagt Michael hier ist noch ... da ist die Richtung wo es hin geht auch schon vorgegeben. Präsident -- 1. Vorsitzender

Was Hans auszeichnet ist, dass er jede Situation souverän beherrscht und sich nicht aus der Ruhe bringen lässt, zumindest nach außen nicht sichtbar. Ich erinnere mich noch gut an die Proklamation, wo Hans keinen König ausrufen konnte. Hagen war wohl der 1. Verein im Bezirk dem das widerfahren ist. Und ihr könnt mir glauben was da von fast allen Seiten auf ihn zukam war nicht sehr aufbauend. Aber Hans stand dazu. Alle Achtung.

Hans der treu sorgende Ehemann und liebevolle zweifache Vater und fünffacher Großvater. Neben der Familie noch von tausenden anderen umschwärmt, unter anderem von fleissigen Bienen. Denn eines seiner Hobbys ist die Imkerei.

Beruflich kam zu seinem Gesellenbrief später noch ein Meisterbrief dazu, um dann vorwiegend bei der Fa. Hoch Tief sein Fachwissen als Bauleiter auf großen Baustellen anzuwenden.

2013 hat die Gaststätte Wiebusch für immer geschlossen. Und nicht nur der Schützenverein sondern auch alle anderen Vereine hatten keine Möglichkeit mehr Versammlungen oder Veranstaltungen durchzuführen. Eine Idee war den LG Schießstand so umzugestalten das er nicht nur von den Schützen sondern auch von anderen Vereinen der Ortschaft genutzt werden kann. Gesagt getan.

Für diesen Umbau war Hans natürlich genau der richtige, Fachwissen und einen Draht zur Stadt erwiesen sich nicht als Nachteil und weil alles zum Schützenfest fertig sein sollte, packte Hans auch selbst mit an, was mal keine gute Idee war wie sich herausstellen sollte. Da beging er seinen einzigen Fehltritt und es kam zu einer schmerzhaften Verletzung. Was tut man nicht alles für den Verein.

Hans hat den Verein eine ganze Generation, 26 Jahre lang geleitet. Für mich eine enorme Zeit. Als Hans das Amt des Präsidenten übernahm wurde mein erster Sohn geboren und als seine Amtszeit zu Ende war, mein Enkel.

Das Ziel eines jeden traditionellen Schützen ist es wohl einmal im Leben Schützenkönig zu werden. Lieselotte gab ihr OK und so konnte Hans diese Würde im Jahr 2009 erringen. Aber er setzte noch einen oben drauf. Nach dem Niederelbischen Bezirksschießen wurde Hans auf dem anschließenden Festball zum König aller Könige proklamiert. Treffer voll ins Schwarze

An dieser Stelle gleich weitere Ehrungen die Hans durch den Schützenverein verliehen wurden:

Goldene Bezirksehrennadel 1992
Goldene Verdienstnadel des NWDSB 1996
Goldene Bez.Ehrennadel mit Lorbeer 2000
Große Ehrennadel Bezirks Verbandes 2008
Ehrenkreuz in Bronze des NWDSB 2012
Ehrenkreuz in Silber des NWDSB 2015

Und zu seiner Verabschiedung wurde er Ehrenpräsident des Schützenvereins als kleines Dankeschön für seine geleistete Arbeit.

So jetzt haben wir so viel Gutes über Hans gehört, er kann aber auch anders. Reden z.B. Hey kann nämlich auk god Plattdüdsch schnacken und kummt so nich blos mit de lüe in de grode Statt Stode torecht nee auk mit de einfachen lüd von Dörpn. In de statt stode is hey noch in stadtrat aber nich blos dobie, nee hey is dor 1. Vörsittender oder vielich sogor Präsident.

Der Schützenverein ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der Vielzahl der Ehrenämter wo Hans mitgewirkt hat.

Er war jahrelang Vorsitzender des Sparclubs „steck rin“.

Mitbegründer der “Dorfgemeinschaft Hagen e.V.”.

Mitinitiator von “Unser Dorf soll schöner werden”.

Im Jahre 2004 hat Hans hier gestanden und die erste Ehrung vorgenommen.

Vor einiger Zeit hat Hans den Jakobsweg für sich entdeckt. Zusammen mit der Stadt sind hier im Umkreis Markierungspunkte festgelegt worden. Unter seiner Mitarbeit wurde einen Flyer über die Pilgerwege erstellt. Für uns alle sichtbar durch die großen Feldsteine, beschriftet mit dem Jacobswegsymbol und einem Richtungspfeil zum Ziel nach Santiago de Compostela in Spanien.

Hier der Vollständigkeitshalber noch einige Daten:

Hans Blank, geboren 1947 in Estorf.

1970 ins eigene Heim nach Hagen gezogen.

1975 Eintritt in den Schützenverein.

1989 - 2015 Präsident des Schützenvereins Hans war langjähriger Ortsbürgermeister der in amtlicher und ehrenamtlicher Tätigkeit immer für die Ortschaft Hagen und seine Bürger da war und ist.

In dem Lied der Schützen heißt es am Schluss "es gibt noch gute Menschen auf der Welt".

Hans du gehört dazu.

So, das war ein kleiner Eindruck von Hans aus Sicht eines Schützen des Vereins. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.



Jens Uhlmann beim Neujahrsempfang der Ortschaft Hagen geehrt

Anlässlich des Neujahrsempfangs der Ortschaft Hagen am 24.02.19 wurde Jens Uhlmann den Teilnehmern vorgestellt und durch die Ortsbürgermeisterin Inge Bardenhagen mit einer Urkunde besonders geehrt.

Jens wohnt seit vielen Jahren mit seiner Familie in der Ortschaft Hagen. Es hat im Jahr 2018 bei der Kickbox-Weltmeisterschaft der World Kickboxing and Karate Union (WKU) in Athen seine beiden Titel verteidigt. Uhlmann gewann in der Altersklasse der über 35-jährigen Veteranen.

Weltmeister Jens Uhlmann und
Ortsbürgermeisterin Inge Bardenhagen